

Liebe Doemens-Freunde,

als meine Präsidiums-kollegen und ich im Jahr 2007 von der Mitgliederversammlung des Doemens e.V. gewählt wurden, lag eine turbulente Zeit hinter Doemens. Aber wir konnten wichtige Schritte einleiten und durchsetzen, um Doemens erfolgreich in die Zukunft zu führen. Nicht nur die Neubauplanungen beschäftigten das Präsidium in den vergangenen zwölf Jahren. Die Übergabe der Geschäftsführung von Dr. Wolfgang Stempf auf Dr. Werner Gloßner musste geplant und umgesetzt werden. Das Kuratorium wurde berufen sowie neue Mitarbeiter und Führungskräfte wurden für Doemens gewonnen, um in allen strategisch wichtigen Geschäftsfeldern bestens besetzt zu sein.



Die qualitativ hochwertige und anspruchsvolle Ausbildung unserer Studierenden in allen Fachrichtungen liegt meinen Präsidiumskollegen und mir am allermeisten am Herzen. Die Zahl der Anmeldungen für die einzelnen Studienrichtungen und die Tatsache, dass es sogar Wartelisten gibt, zeigt, dass auch hier Doemens auf dem richtigen Weg ist.

Es waren zwölf spannende und erfolgreiche Jahre für Doemens und so etwas leistet man nicht allein! Mein Dank gilt vor allem den Präsidiumsmitgliedern, der Geschäftsführung, den Mitarbeitern, dem Kuratorium bis hin zu Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Jetzt ist es aber auch an der Zeit, das Präsidium zu verjüngen und den Generationswechsel umzusetzen.

Mit dem Ausscheiden von Dr. Herbert Hoffmann und der Wahl von Gisela Meinel-Hansen in das Präsidium vor drei Jahren wurde der erste Schritt eingeleitet und nun folgen weitere. Deshalb ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle meinen beiden nicht mehr zum Präsidium kandidierenden Kollegen – Bernd Birkenstock und Michael Ketterer. Danke für Euer Engagement, danke für Eure Zeit, denn ohne Euch würden wir heute nicht dastehen, wo wir sind. Ihr habt die Latte für Eure Nachfolger hochgelegt!

Das neu gewählte Präsidium hat nun die Aufgabe, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben!

Georg Schneider
Präsident Doemens e.V.

Doemens mit neuem Präsidium

Auf der Mitgliederversammlung des Doemens e.V. wurde Ende Juli 2019 das Präsidium gewählt und zum Teil neu besetzt. Auf Bernd Birkenstock und Michael Ketterer rückten einstimmig Wilhelm Resanovic und Jens Geimer nach. DOEMENS NEWS fragte bei den beiden neuen Präsidiumsmitgliedern nach und informierte sich bei Doemens-Präsident Georg Schneider über den Verjüngungsprozess.

DOEMENS NEWS: Herr Schneider, auf der Mitgliederversammlung haben Sie einen Verjüngungsprozess des Doemens-Präsidiums eingeleitet. Erläutern Sie bitte diesen Prozess und geben Sie zudem einen Ausblick.



Georg Schneider

Georg Schneider: Das Präsidium in seiner Besetzung hat zwölf Jahre erfolgreich den Werdegang von Doemens begleitet. Von der Standortsicherung, der Weiterentwicklung der Ausbildungsstränge bis hin zum jetzigen Neubau hat sich das Präsidium aktiv eingebracht und die Themen vorangetrieben. Jetzt ist es an der Zeit, junge Mitglieder des Doemens e.V. für die Tätigkeit im Präsidium zu begeistern, damit der erfolgreiche Weg auch in Zukunft fortgeführt werden kann, wie zum Beispiel der Abschluss des Neubaus an der Lohenstraße und eine solide finanzielle Ausstattung von Doemens auch in den Folgejahren. Kernauftrag ist die Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildung bei Doemens!

Wilhelm Resanovic: Dem kann ich nur beipflichten! Die Ausbildung bei Doemens in den verschiedenen Bereichen Brau- und Getränketechnologie, Getränkebetriebswirtschaft und Lebensmitteltechnik bietet den Absolventen eine breite technische und kommerzielle Basis, um für die vielfältigen Herausforderungen der Brau- und Getränkebranche fachlich gewappnet zu sein. Der Abschluss bei Doemens ist ein Qualitätssiegel.

DN: Herr Geimer, Sie sind selbst kein Doemensianer und mit Ihrer Brauerei im Westerwald auch nicht „direkt vor Ort“, um Entwicklungen der Doemens Akademie genau verfolgen zu können. Welches Bild haben/hatten Sie als Außenstehender von der Doemens Akademie?

Jens Geimer: Die Akademie ist in ihrem Tun sehr umtriebig und steht für solide, seriöse Wissensvermittlung. Mit immer wieder neuen Themen und Blickwinkeln werden wichtige Impulse gesetzt, die die gesamte Branche nach vorne bringen können und sollen.

DN: Herr Resanovic, Sie haben 1996 Ihren Abschluss zum Produktionsleiter erfolgreich bei Doemens absolviert und kennen die räumlichen Verhältnisse bei Doemens ebenso die Ausbildungsqualität. Warum ist der Neubau so wichtig für Doemens?

Resanovic: Aufgrund der stetig steigenden Zahlen der Studierenden und Auszubildenden bei Doemens kommt man zwangsläufig räumlich irgendwann an seine Grenzen. Ein Aus- und Umbau am jetzigen Standort in der Stefanusstraße wäre wie eine Operation am offenen Herzen und hätte sich sicherlich über einen deutlich längeren Zeitraum gezogen als das, was nun in der Lohenstraße geschaffen wird.

Die neue Heimat von Doemens verspricht eine echte Investition in die Zukunft zu werden – und das nur wenige Gehminuten vom alten Gelände entfernt! Moderne und große Lehrsäle sowie ein Brau-, Getränke- und Lebensmitteltechnikum, in dem man theoretisch erworbene Kenntnisse unmittelbar in die Praxis umsetzen kann. Das sind Tradition und Fortschritt bestens vereint!



Wilhelm Resanovic

Geimer: Diese neue „Heimat“ von Doemens ist ein wichtiges Signal dafür, dass Bewährtes im neuen Gewand nach vorne entwickelt wird. Gerade die



Jens Geimer

neuen Unterrichtsräume sind wichtig, um zeitgemäß Wissen zu vermitteln und gleichzeitig sendet dieses moderne Gebäude auch wichtige architektonische Signale.

DN: Herr Geimer, für viele mag Ihre Wahl zum neuen Schatzmeister überraschend gewesen sein. Warum haben Sie sich für ein Engagement im Doemens e.V. entschieden?

Geimer: Das Thema Ausbildung und Fortbildung liegt mir persönlich sehr

am Herzen. Gerade hier eröffnet Doemens über den sogenannten ‚Zweiten Bildungsweg‘ viele Möglichkeiten und kann darüber hinaus Mitarbeiter vielfältig spezialisieren. Daran möchte ich gerne mitwirken.

DN: Herr Schneider, zum Abschluss des Gesprächs: Kann man sagen bzw. behaupten, dass „Ihr Doemens“ als Doemens-Präsident nach Ihren Wunschwortstellungen perfekt eingeleitet und auf dem besten Wege der Umsetzung ist?

Schneider: Ich bin sehr glücklich bei Doemens mit großartigen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Sei es im Präsidium, im Kuratorium, im Freundes- und Förderkreis oder bei den Mitarbeitern und im Lehrkörper. Doemens ist mir über die letzten Jahre sehr ans Herz gewachsen und ich bin sehr stolz, wie sich Doemens entwickelt. Da macht das Zuschauen Freude!

DN: Meine Herren, vielen Dank für das Gespräch.

Elisa Raus ist neue Weltmeisterin der Biersommeliers

Elisa Raus aus Deutschland holte Ende September in Rimini den begehrten Titel des besten Biersommeliers der Welt. Die 28-jährige Pressesprecherin der Störtebeker Braumanufaktur ist damit die erste weibliche Weltmeisterin der Biersommeliers. In dem von der Doemens Akademie organisierten Wettbewerb traten in diesem Jahr rund 80 Biersommeliers aus 19 Nationen weltweit (unter anderem Brasilien, Kanada, Puerto Rico, Südkorea, Japan) gegeneinander an. In Vorläufen stellten die Teilnehmer ihr Bierwissen und ihre sensorischen Fähigkeiten unter Beweis. Im Halbfinale mussten die besten zehn Biersommeliers aus den Vorrunden eine dreiminütige Bierpräsentation halten. Im Finale durften die sechs besten Biersommeliers ein ihnen zuvor unbekanntes Bier der hochkarätig, international besetzten Jury und dem Publikum präsentieren. Elisa Raus holte mit ihrer überragenden Bühnenpräsenz und ihrem enormen Fachwissen letztlich den Titel. Sie überzeugte dabei durch eine emotionale und mitreißende Bierpräsentation des Westmalle Tripel, eines Trappistenbiers aus Belgien. Auf dem zweiten Platz landete Patrick Thomi aus der Schweiz, Dritter wurde Michael Friedrich aus Deutschland.



Elisa Raus ist 6. Weltmeisterin der Biersommeliers

Den Titel trägt die neue Weltmeisterin, die seit 2016 Biersommelière ist, für zwei Jahre und hat damit den Auftrag, die Bierkultur in die Welt hinauszutragen.

Die nächste Weltmeisterschaft findet 2021 im Rahmen der drinktec statt.

Einen ausführlichen Bericht über die Weltmeisterschaft sowie ein Interview mit Dr. Wolfgang Stempf, Mitbegründer der Biersommelier-Ausbildung und Jurymitglied der Weltmeisterschaft sowie Dr. Michael Zepf, Leiter der Doemens Genussakademie, finden Sie auf den Seiten 18 bis 20.

Doemens Flash

Doemens-Termine

Doemens-Seminare

Abfülltechnik für Craft-Brauer
25. bis 26. November 2019

Technologie der Würzebereitung
28. bis 29. November 2019

Bieralterung in all seinen Facetten
28. bis 29. November 2019

Abfülltechnik für verschiedene Verpackungsformen
20. bis 24. Januar 2020

Doemens Impulse
6. bis 7. Februar 2020

Herstellung von Erfrischungsgetränken in Theorie und Praxis
10. bis 14. Februar 2020

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.doemens.org/seminare/seminare.html

BrauBeviale

Vom 12. bis 14. November 2019 freut sich das Doemens-Team in **Halle 4, Stand 304**, auf zahlreiche Besuche aus dem In- und Ausland, um über die Angebote aus dem Aus- und Fortbildungsbereich, der Genussakademie und dem Beratungs- und Dienstleistungssektor zu informieren. Und natürlich wird unser mit dem Verlag Sachon gemeinsam gebrautes Messebier ausgeschrieben!



Impressum:

V.i.S.P. Dr. Werner Gloßner
Doemens e.V.
Stefanusstraße 8
D-82166 Gräfelfing/München
Tel. +49 (0) 89/8 58 05-0
Fax +49 (0) 89/8 58 05-26
E-Mail: info@doemens.org
www.doemens.org

Ansprechpartner der Redaktion:
Benedikt Meier
Verlag W. Sachon GmbH & Co. KG
Tel. +49 (0) 82 61/9 99-3 11
E-Mail: meier@sachon.de